



Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ Sachstand und Maßnahmen

Ausgangslage

- Corona-Pandemie mit teils harten Einschränkungen insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien
- Lernrückstände bei bis zu 25% der Schülerinnen und Schüler
- seelische und körperliche Belastungen für Kinder und Jugendliche



Maßnahmen

- Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche des Bundes und des Landes in Höhe von 2 Mrd. Euro in 2021/2022
 - zum Abbau von Lernrückständen (1 Mrd. Euro)
 - zur Förderung frühkindlicher Bildung,
 - für Freizeit-, Ferien- und Sportaktivitäten sowie
 - für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Alltag und in der Schule (1 Mrd. Euro)



Fördermöglichkeiten

➤ **Fördersäule II**

für die Ausweitung von Plätzen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) an Einrichtungen der Jugendhilfe sowie an Schulen, Angebote der sozialen Arbeit an Schulen, zusätzliche Fachkräfte in der Schulsozialarbeit und Angebote der Jugendsozialarbeit im Übergang Schule-Beruf

➤ **Fördersäule III**

für Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der kulturellen Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit, für Ferienfreizeiten, Wochenendfreizeiten, Angebote der internationalen Jugendarbeit, Jugendreisen (nicht kommerziell), Angebote zur Förderung des jungen Ehrenamtes

➤ **Frühe Hilfen**

Fördermittel 2021/2022 für den Fachbereich Familie und Jugend

| | 2021 | 2022 |
|-----------------|-----------------------|------------------------|
| Fördersäule II | 61.341,64 Euro | 122.683,29 Euro |
| Fördersäule III | 22.540,36 Euro | 45.080,71 Euro |
| Frühe Hilfen | 6.600,00 Euro | 16.050,00 Euro |
| Summe | 90.482,00 Euro | 183.814,00 Euro |



Geplante Maßnahmen Fördersäule II

- 3 Stellen Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), d.h. pro Treffpunkt eine Stelle
- Gespräch mit den drei Kommunen zur Verwendung der übrigen Mittel geplant



Geplante Maßnahmen Fördersäule III

Partizipative Vergabe der Mittel mit den Akteuren vor Ort, z.B.

- zusätzliche Hausaufgabenhilfen
- Mittagessen in Jugendzentren
- zusätzliche Bewerbungstrainings
- Weltkindertag
- Gutscheine für Freizeiten
- Caféräume im Sinne von informellen Treffpunkten einrichten
- Elterncafé im Rahmen armutssensibler Jugend- und Familienarbeit
- Zuschuss für Ferienspaßkosten der Verbände
- Strukturförderung, um die Weiterentwicklung Eigenständiger Jugendpolitik anzustoßen
- Medienpädagogik ausbauen, etc.



Geplante Maßnahmen Frühe Hilfen

- zusätzliche Familienhebammensprechstunden im Familienbüro
- aufsuchende Beratung einer Familienhebamme in Flüchtlingswohnheimen
- Erste-Hilfe-Kurs Baby 
- „mobiles“ Familienbüro (Bollerwagen für Familienbüros inklusive Spielsachen und Shirts mit Logo für Außeneinsätze)
- BaMbi (Baby Mutter Bildung zur Förderung der frühkindlichen Bildung für Familien mit Zuwanderungsgeschichte) auch in Bönen und Holzwickede
- kostenloses Frühstück im Elterncafé 

Noch Fragen?

